

Liebe Mitglieder und Freunde des Markgräfler Friedensrates,

liebe Mitstreiterinnen und Mitstreiter in der Erinnerungs- und Friedensarbeit!

Heute vor 75 Jahren ging der Zweite Weltkrieg zu Ende, in dem weit über 50 Millionen Menschen ihr Leben verloren haben. Vielen weiteren Millionen brachte er unsägliches körperliches und psychisches Leid. Besonders betroffen waren die schutzlosen Kinder.

Das Gedenken an den 58 Kindergräbern auf dem alten Müllheimer Friedhof mahnt und vereint uns und alle friedliebenden Menschen, auch heute gegen Krieg, Hass, Fremdenfeindlichkeit und rechte Gesinnung aufzustehen.

Im Maximilian-Kolbe-Werk fühlen wir uns auch 75 Jahre nach Kriegsende eng mit den KZ- und Ghetto-Überlebenden verbunden. Neben der konkreten Hilfe für die Überlebenden ist die Weitergabe ihrer Erinnerungen für uns eine bleibende Aufgabe und Herausforderung.

Im Namen des Maximilian-Kolbe-Werks grüße ich die Teilnehmerinnen und Teilnehmer der heutigen Gedenkfeier „Niezapominajka! - Vergissmeinnicht!“ in Müllheim herzlich.

Christoph Kulesa